

**Jürgen Weber:**

## **Für den Breitensport Kooperationen nutzen**

*Zur heute vorgestellten Studie „Sportstätten neu denken und gestalten“ erklärt der sportpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Jürgen Weber:*

Die Studie bestätigt unsere Einschätzung, dass neue Finanzierungsformen für die Sanierung und Erhaltung von Sportstätten entwickelt werden müssen. Sie gibt dafür gute Anregungen. Jede Kooperation, z. B. von Kommunen und Vereinen, in einer Genossenschaft oder als öffentlich-private Zusammenarbeit ist einer Vollprivatisierung vorzuziehen, wenn wir weiterhin Breiten- und Vereinssport für alle Bevölkerungsschichten ermöglichen wollen.

Der Sport leistet viel sowohl in der Gesundheitsvorsorge als auch im sozialen Bereich, z.B. bei der Gewaltprävention. Aus den Vereinen kommen immer wieder bemerkenswerte Innovationen. Ein hervorragendes Beispiel ist der Aufbau und die Gründung einer gemeinnützigen Einrichtung zur Kriminalitätsverhütung.

Die Bedeutung des Sports als Wirtschaftsfaktor wird bei uns immer noch unterschätzt. Das Sportland Schleswig-Holstein sollte das Dienstleistungsangebot für sportbezogene Nachfragen ausbauen und verstärkt sportinteressierte Urlauber ansprechen – dieses Feld sollten auch die Vereine nutzen. Die Möglichkeit, privates Kapital in Form von Sponsoring oder Stiftungen zu erhalten, wird sicherlich noch nicht genügend ausgeschöpft.